

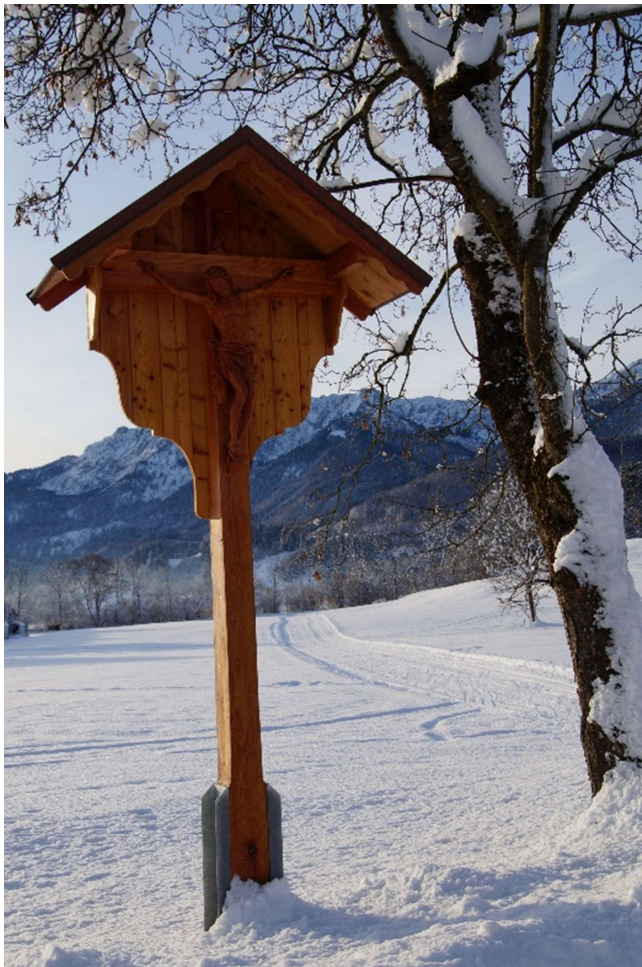


Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

November 2021

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für das im vergangenen Jahr Geleistete auf das Herzlichste bedanken! Auch möchte ich dem Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ein

großer Dank gilt auch allen, die sich an der Dorferneuerung beteiligen und sowohl Zeit als auch Ideen einbringen und durch ihr Engagement dazu beitragen, das Projekt auf einen guten Weg zu bringen! Auch den Jugendlichen, die sich an der Umfrage mit Ideen sowie Lob und konstruktiver Kritik beteiligt haben, ein herzliches Vergelts Gott! In diesem Sinne freue ich mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern im kommenden Jahr!

Eigentlich hofften wir auf wiederkehrende Normalität, aber aufgrund des steigenden Inzidenzwertes kann leider auch der Seniorennachmittag, den die Gemeinde für Anfang Dezember geplant hatte, wieder nicht stattfinden, was ich persönlich sehr bedauere.

Ich wünsche Ihnen trotz allem eine schöne Adventszeit, gemütliche Stunden im Kreis eurer Lieben, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!

Geben Sie aufeinander Acht und bleiben Sie gesund. Viel Freude in UNSEREM schönen Dorf!

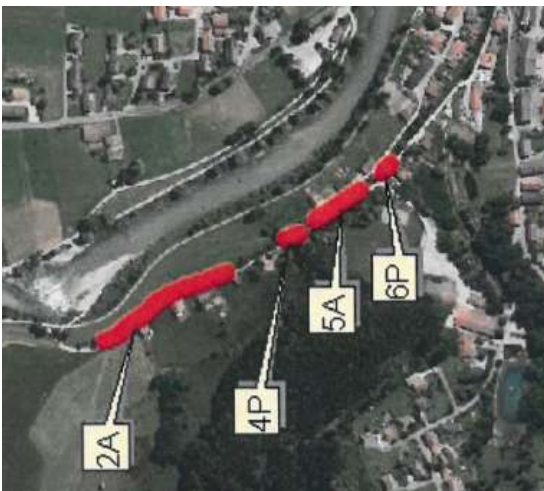
Ihr

Frank Bauer
1. Bürgermeister

Schachtkraftwerk

Umgestaltung und Revitalisierung des Mühlbaches als Ausgleichsmaßnahmen zur Großweiler Wasserkraft

Mit der Genehmigung für unsere Wasserkraftanlage wurden auch Auflagen für die Umgestaltung und Revitalisierung des Mühlbaches beschieden. In den letzten Wochen wurden jetzt die mit der Nummer 2A – 6P bezeichneten Maßnahmen umgesetzt. Dabei wurde zum einen Kies aus der Loisach eingebracht. Mit den Kieseinbringungen soll einerseits eine allgemeine strukturelle Habitatbereicherung zur Förderung rheobionter Arten geschaffen werden. Andererseits sollen sie gezielt der Bereitstellung von Laich- und Jungfischhabitaten dienen. Zum anderen wurden Totholz und Störsteine eingebracht. Totholz spielt eine zentrale Rolle als natürliches Strukturelement in der Gewässerökologie. Das Hartsubstrat dient als Besiedlungs-, Nahrungs- und Versteckhabitat für die Wasserbewohner des Mühlbaches.



Die verbleibenden Umgestaltungen werden bis Ende März 2022 in Angriff genommen.

Zur Abrundung werden die Böschungen mit Wildblumensamen angesät und mit Nistkästen bereichert.



Wir werden in den nächsten Gemeindemitteilungen weiter über die Entwicklung der Revitalisierung des Mühlbaches berichten.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Untersuchung des Fischaufstiegs

Viele Fischarten in Fließgewässern müssen zu bestimmten Zeiten im Jahr lebensnotwendige Wanderungen flussaufwärts unternehmen, z.B. um ihre Laichplätze zu erreichen, Nahrung zu finden oder neue Lebensräume zu besiedeln. Durch Bauwerke wie Sohlschwelen oder Wehre werden diese Fischarten, wie z.B. Äsche oder Bachforelle, an ihrer Wanderung gehindert. Daher wurden mit dem Bau des Schachtkraftwerks in Großweil auch zwei Fischpässe eingebaut, welche die freie Wanderung der Fische wieder ermöglichen sollen. Um zu überprüfen, wie viele Fische welcher Arten und Größen den Weg nach oben finden, werden seit September 2021 bis Juni 2022 immer wieder Reusenbefischungen durchgeführt. Die Reusen werden zu verschiedenen Zeitpunkten, an denen die Wanderung bestimmter Arten erwartet wird, jeweils 10 Tage lang in den Ausstieg der Fischpässe eingesetzt. Zweimal täglich werden die Reusen geleert und die gefangenen Fische werden von einem Fischer vor Ort (Dominik Zierer) gezählt und gemessen. Die Untersuchung wird von der Biologin Dr. Melanie Müller fachlich begleitet. Am Ende der Untersuchung erfolgt durch die Biologin die Auswertung der Daten und eine Bewertung, ob die in der Loisach vorkommenden Arten am Schachtkraftwerk durch die beiden Fischpässe ausreichend gut von unten nach oben wandern können.



Links: Einsetzen der Reusen mit dem Kran, mitte: fertig eingesetzte Reuse, rechts: Dominik Zierer mit einer Regenbogenforelle, die bei der ersten Reusenleerung gefangen wurde.

Politprominenz zu Besuch in Großweil

Anfang August stattete Umweltminister Thorsten Glauber der Gemeinde einen Besuch ab. Zusammen mit Florian Streibl, dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Landtag sowie den Landräten Anton Speer und Josef Niedermaier und anderen schaute er sich das Schachtkraftwerk in der Loisach an. Der zweite Bürgermeister Xaver Schweiger und Miteigentümer Markus Pöttinger stellten den Anwesenden die Technik der Anlage vor, die auf moderne und dennoch einfache und umweltfreundliche Art aus Wasserkraft Strom in der Region und für die Region erzeugt. Von diesem Konzept waren die Besucher sichtlich begeistert.



Beitritt zur 17er Oberlandenergie GmbH

Der Gemeinderat Großweil beschloss in seiner Sitzung im Juli dieses Jahres Gesellschafter der 17er Oberlandenergie GmbH zu werden und beteiligt sich mit einem Stimmrechtsanteil von 6680 Euro. Dem gegenüber steht eine Aufwandsentschädigung von fünf Euro, die die Gemeinde pro Kunde

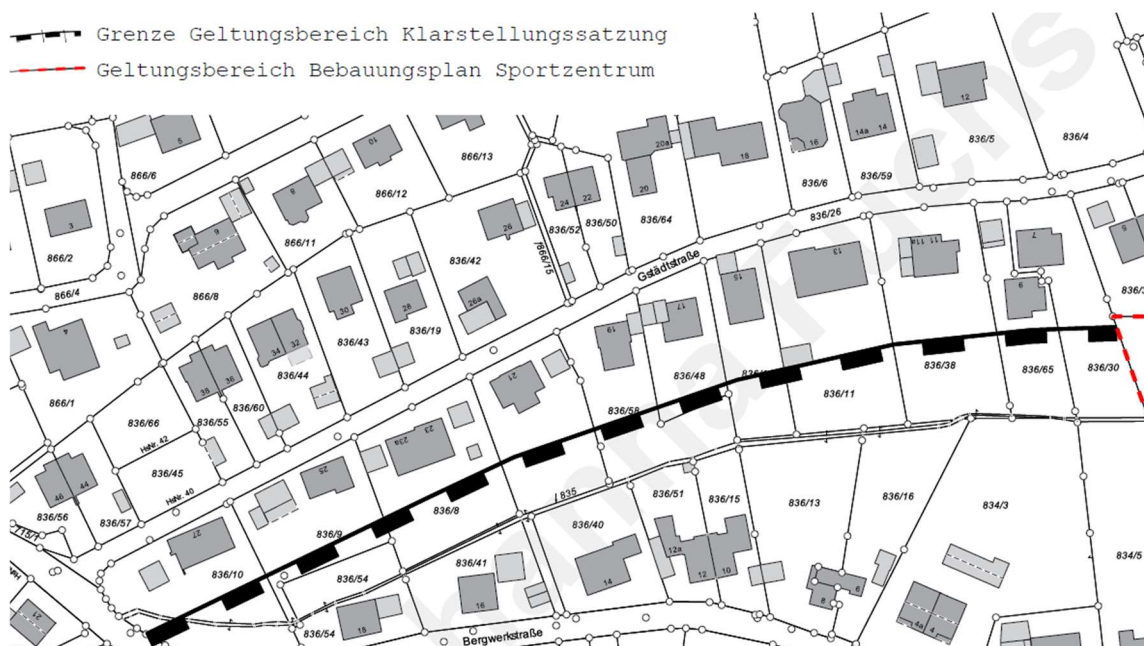
jährlich erhält. 104 Kunden zählte unsere Gemeinde bereits zu diesem Zeitpunkt. Rund 16.000 Kunden beliefert der regionale Energieversorger, der sich den Vertrieb von ökologischer Energie auf die Fahnen schreibt, insgesamt mit seinem „Strom mit Heimatgefühl“.

Erlass einer Klarstellungssatzung für die Gstadtstraße

Kurz zur Vorgeschichte: Bereits im ersten Halbjahr 2021 wurde ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines barrierefreien, ökologischen Wohnhauses auf einem Grundstück in der Gstadtstraße gestellt. Dem Vorhaben hat der Gemeinderat zugestimmt. Der entsprechende Bauantrag wurde vom Landratsamt jedoch abgelehnt, da das Gebäude weder im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes noch im Zusammenhang bebauter Ortsteile nach §34 BauGB und somit im bauplanungsrechtlichen Außenbereich nach §35 BauGB liegen würden.

Um diesen und anderen Großweiler Bürgerinnen und Bürgern in diesem Bereich dennoch zu ermöglichen, Wohnraum zu schaffen, hat der

Gemeinderat deshalb beschlossen für diesen Bereich eine Klarstellungssatzung zu erlassen. Mit dieser wird der Innenbereich verbindlich vom Außenbereich abgegrenzt. Zur Erarbeitung wurde der Flächennutzungsplan herangezogen. Damit ist die Zulässigkeit von Vorhaben in diesem Teil des Gemeindegebietes planungsrechtlich definiert und für die Beurteilung zukünftiger Bauvorhaben wird eine rechtssichere Grundlage geschaffen. Innerhalb des Geltungsbereichs dieser Satzung, den Sie der Karte unten entnehmen können, richten sich künftige Vorhaben nach §34 BauGB. Durch den Erlass der Klarstellungssatzung werden somit Zweifelsfragen über die Zugehörigkeit der Baugrundstücke zum Innenbereich normativ ausgeräumt.



Gehweg in Kleinweil

Entlang der Sindelsdorfer Straße in Kleinweil wurde zwischen dem Loisachweg und dem Langackerweg ein provisorischer Gehweg angelegt. Die Arbeiten wurden vom örtlichen Bauhof ausgeführt, um den Fußgängern, vor allem auch den Kindern möglichst zeitnah mehr Sicherheit zu bieten, bis Planung und Ausführung einer professionellen Variante zum Abschluss kommen können.

Ortsplan

Da die alte Version überholt war, wurde vor Kurzem ein neuer Ortsplan der Gemeinde Großweil entworfen. Er soll nicht nur einen Überblick über die verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Gemeinde liefern, sondern auch über Stationen des Dorflebens und die gemeindlichen Einrichtungen informieren. Ein herzlicher Dank gilt hier allen, die das Projekt durch ihre Werbung finanziell unterstützt haben. Der neue Ortsplan kann in der Tourist-Info am Rathaus abgeholt oder auf der Internetseite www.grossweil.de heruntergeladen werden. In diesem Zuge wurden auch neue Wandertafeln erstellt, die nun vom Bauhof ausgetauscht werden.





Eine Seilbahn für den Transport der Kohle führte vom Braunkohlebergwerk in Großweil bis zum Bahnhof nach Kochel. Der gemauerte Torbogen am westlichen Ortseingang von Großweil diente dabei dem Schutz der damaligen Hauptstraße „Alte Murnauer Straße“, die hier von der Transportseilbahn gequert wurde. 1938 wurde die Seilbahn abgebaut, ebenso der zweite Schutzbogen

Torbogen erstrahlt in neuem Weiß

am östlichen Ortsausgang zwischen Großweil und der Unterauer Straße.



In einer Aktion des Bauhofs wurde der Torbogen frisch gestrichen und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Spielplatz am Zeilacker



Am Spielplatz „Am Zeilacker“ konnte ein defektes Spielgerät erneuert werden. Dies ermöglichte auch eine großzügige Spende von Frau und Herrn Gesell aus Zell. Vielen Dank dafür!

Montiert wurde das Gerät von den Mitarbeitern unseres Bauhofs. Da in der nächsten Zeit weitere Spielgeräte saniert oder erneuert werden müssen, würde sich die Gemeinde freuen, wenn sich für dieses Projekt weitere Unterstützer finden würden.

Gewerbegebiet

Im Laufe des letzten Jahres nahm auch die Erweiterung des Gewerbegebiets Fahrt auf. Es wurden insgesamt sechs Grundstücke veräußert. Die

Erschließungsstraße des Gebiets „In der Au – Ost“ wurde ebenfalls fertig gestellt. Die ersten Betriebe haben bereits mit dem Bau begonnen.

Neues Dach für den heiligen Nepomuk

Der heilige Nepomuk galt als Schutzpatron der Gewässer und als Brückenheiliger, der vor Überschwemmungen schützte, als Schutzpatron der Wasserknechte, Flößer, Schiffer und Fischer.

Wie aus der Dorfchronik zu entnehmen ist, stand bis zum Abbruch 1969 an der alten Holzbrücke auf

einem Sockel die hölzerne Figur des Brückenheiligen „Johannes von Nepomuk“. Er wurde seinerzeit von den Großweiler Flößern zur Erinnerung an die bei uns in der Loisach verunglückten Flößer gestiftet.



Am 26. Januar 1992 konnte das heutige Denkmal mit der original hölzernen Nepomukfigur von Herrn Pfarrer Josef Stadler eingeweiht werden. Laut Erzählungen waren die verstorbenen Josef Burkart, Balthasar Eibl und Franz Kastenmüller an der Wiederherstellung beteiligt. Um den Blumenschmuck kümmert sich seitdem Frau Veronika Eibl. Die Fläche um das Denkmal wird von Herrn Josef

Burkart sen. gepflegt. Vielen Dank für euren Einsatz!

Jetzt wurde das in die Jahre gekommene Dach des heiligen Nepomuk im August 2021 von Herrn Dominik Zierer komplett erneuert. Die neu gefertigte Dachplatte wurde mit Lärchenholzschindeln eingedeckt und mit Windfangbrettern, ebenfalls aus Lärchenholz, versehen. Das Material sowie seine Arbeitszeit von ca. 6 Stunden werden von ihm gespendet. Herzlichen Dank dafür!



U18-Umfrage

Im Rahmen der Bundestagswahl und der damit verbundenen U18-Wahl hat die Gemeinde Großweil eine Umfrage vorgenommen. Auf die Frage, was den Jugendlichen an Großweil gefällt, wurden unter anderem der Freundeskreis, die Vereine, das Schwimmbad, der Fußball- und Skaterplatz sowie das Freizeitheim genannt. Ebenso wurde die Frage gestellt, was ihnen an Großweil nicht gefällt, verbunden mit der Bitte Verbesserungs- bzw. Veränderungsvorschläge zu machen. Hierbei wurden beispielsweise die schlechte Busverbindung, das hohe Verkehrsaufkommen an der Hauptstraße, der Zustand des Fußballplatzes, die Beleuchtung im Freizeitheim, fehlende kulinarische Möglichkeiten (Eisdiele, Dönerladen), ein fehlendes Schwimmbad, mangelnde Information der Vereine, wenige Angebote und Freizeitaktivitäten gerade für die Jugend bemängelt.

Liebe Jugendliche, erst einmal herzlichen Dank für eure Rückmeldungen! Wir nehmen sie uns sehr zu Herzen und wollen hier gleich ein paar Anmerkungen dazu machen. Wir dürfen euch auf unser Naturfreibad aufmerksam machen, das dieses Jahr aufwendig gereinigt wurde, so dass ihr es den ganzen Sommer genießen könnt. Ihr seid herzlich dazu

eingeladen, bei der nächsten Reinigungsaktion mitzumachen! Das ist eine mega Freizeitaktivität und stärkt zudem den Zusammenhalt, den sich einige von euch gewünscht haben. Auch die Vereine waren dieses Jahr trotz Corona gerade in der Jugendarbeit sehr aktiv. Beispielsweise sei hier der ASV genannt, der einen Infotag veranstaltete, bei dem sich rund fünfzig Kinder und Jugendliche über diverse Sportarten, die in unserem Ort angeboten werden, erkundigen konnten. Der Trachtenverein hat dieses Jahr viel Zeit und Freude in die Jugendarbeit gesteckt, die Musikkapelle wirbt für Jugendliche, wie ihr weiter unten lesen könnt, die Freiwillige Feuerwehr hat einen Jugendtag veranstaltet, der Trommlerzug bildet wieder Jugendliche aus und die Schützen freuen sich auch über jeden, der Interesse hat. Auch der FCKS steckt viel Energie in die wertvolle Jugendarbeit, wie ihr weiter unten lesen könnt. Das sind nur einige Beispiele, einen Überblick über alle Vereine und deren Ansprechpartner samt Kontaktdaten könnt ihr auf der Seite der Gemeinde www.grossweil.de nachlesen.

Baumrückschnitt

Sowohl die Linde am Alten Kirchenweg beim Gasthaus zur Loisach als auch die Linden auf dem Friedhof wurden durch die Firma Anton Suttner aus Kochel am See eingehend begutachtet, zurückgeschnitten und teilweise gesichert. Somit sind die dorfbildprägenden, alten Bäume nach dieser umfassenden Baumsanierung wieder stand- und bruchssicher.



Projekte in der Gemeinde

Dorferneuerung

Am 9. September 2021 fand die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Großweil im Freizeitheim statt. Der Beschluss zur Antragstellung auf Aufnahme zum Bayerischen Dorferneuerungsprogramm der Gemeinde Großweil wurde einstimmig beschlossen. In diesem Zuge wurden die bereits in Thierhaupten gebildeten Arbeitsgruppen vorgestellt. Das Gremium hat der Gründung von folgenden fünf Arbeitsgruppen zugestimmt. Diese agieren im Auftrag des Gemeinderates Großweil.

1. „Soko grün“ Dorfspaziergänge organisieren (Leiß Roswitha, Völker Ingrid, Kutscher Georg)
2. Arbeitsgruppe Ortsmitte Großweil (Pschorr Beate, Brunner Markus, Berghofer Dominik)
3. Arbeitsgruppe Freizeitfläche (Schweiger Xaver, Wolff Heinz, Berghofer Dominik)

4. Arbeitsgruppe Barrierefreiheit (Burkard Ziegltrum)
5. Arbeitsgruppe Naturlehrpfad (Schweiger Xaver, Singer Lisa, Lengenfelder Julia)

Engagierte Bürger*innen, die ihre Ideen und ihre Arbeitskraft einbringen wollen, sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. Die Kontaktdaten der jeweiligen Arbeitsgruppen können im Rathaus in Erfahrung gebracht werden.

Tel. 0 88 51/940 11 11 oder rathaus@grossweil.de

Montag und Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr

Erweiterung der Kindertagesstätte

Aufgrund stetig hoher Geburtenzahlen in den letzten Jahren (2019: 25 Geburten, 2020: 30 Geburten, 2021 bereits 20 Geburten) steigt auch die Nachfrage nach einem Kinderbetreuungsplatz in unserer Kindertagesstätte St. Georg. Diese beherbergt momentan zwei Kindergarten-Gruppen und bereits eine zusätzliche Notgruppe sowie eine Krippen-Gruppe mit 15 Kindern und ist somit voll belegt. Aufgrund der anhaltend hohen Geburtenzahlen hat sich die Gemeinde deshalb dazu

entschlossen, die Kindertagesstätte zu erweitern. Hierzu konnte bereits ein Grundstück hinter der bestehenden Kindertagesstätte erworben werden. Die Bauleitplanung durch die Firma AGL aus Bad Kohlgrub und die Gebäudeplanung durch die Firma Kottermair und Rebholz aus Murnau laufen bereits parallel, um Zeit einzusparen. Trotzdem wird mit einer einjährigen Planungs- und einer ebenso langen Bauphase gerechnet. Um auch ein in der Praxis gut funktionierendes Modell zu

erarbeiten, ist die Kindergartenleitung bei der Planung mit einbezogen. Es sind zwei zusätzliche Gruppen vorgesehen. Somit könnten nach Fertigstellung insgesamt zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen untergebracht werden, so

dass insgesamt ca. 100 Kinder betreut werden könnten, was auch dem zu erwartenden Bedarf an Betreuungsplätzen entspricht. Der Neubau wird barrierefrei und behindertengerecht ausgeführt.

Dorfheizung Großweil



Bereits bei Erstellung des Energienutzungsplans für die Gemeinde Großweil im Jahr 2018 fand eine erste Anliegerversammlung für eine regenerative Nah-

wärmeversorgung des Ortskerns durch eine Hackschnitzelheizung statt. Die Energiewende Oberland berät die Gemeinde sowie die Hausbesitzer auch weiterhin bei der Realisierung dieses Energiewende-Projekts. Für die Umsetzung entscheidend ist natürlich die wirtschaftliche Attraktivität des Projekts für Hausbesitzer. Wesentliche Grundlagen sind aber auch ein geeigneter Standort für die Energiezentrale und eine Betreibergesellschaft, die für zuverlässige Wärme sorgt. Als Standort könnte der Platz östlich des Freizeitheims dienen, der weit genug von der nächsten Wohnbebauung weg, aber für die wirtschaftliche Anbindung an die Ortsmitte gut zu erschließen ist. Eine vollständige Erschließung des Dorfes mit Wärmeleitungen ist aus Kostengründen nicht möglich. Lediglich der Ortskern mit den größeren Wärmeabnehmern kann über dieses System finanziert werden.

Als Betreibergesellschaft wurde die Regionale Wärmeversorgung Blaues Land GmbH am 10.11.2021 im Murnauer Rathaus gegründet.



Gründungsmitglieder von links nach rechts:

- Gemeinde Ohlstadt (Christian Scheurer, 1. Bürgermeister)
- Gemeindewerke Murnau (Karl Steingruber, Werkleiter Gemeindewerke Murnau)
- BHLG (Georg Miller, Bäuerliche Hackschnitzel Liefergesellschaft mbH)
- Gemeinde Riegsee (Jörg Steinleitner, 1. Bürgermeister)
- Gemeinde Spatenhausen (Aloisa Gastl, 1. Bürgermeisterin)
- Gemeinde Uffing (Andreas Weiß, 1. Bürgermeister)
- Gemeinde Schwaigen (Hubert Mangold, 1. Bürgermeister)
- Gemeinde Großweil (Frank Bauer, 1. Bürgermeister)

Herr Georg Miller wurde zum Geschäftsführer bestellt. Gegenstand des Unternehmens sind der Bau und Betrieb von Heizungen und Nahwärmenetzen zur Lieferung von Wärme aus überwiegend erneuerbaren Energien in den als Gesellschafter beteiligten Gemeinden. Bei dieser GmbH sind die bäuerliche Hackschnitzelliefergesellschaft aus Riegsee sowie alle Gemeinden des Blauen Landes Anteilseigner. Diese finanziert und organisiert den Bau und Betrieb einer Energiezentrale sowie das Verteilnetz. Selbstverständlich werden örtliche Waldbesitzer vorrangig in die Belieferung der Anlage mit geeignetem Energieholz mit einbezogen.

Wie schaut die Technik dazu aus?

Statt des bisherigen Heizkessels wird eine Übergabestation installiert, die mit Wärme vom Hackschnitzelkessel beschickt wird. Bereits vorhandene Solar- oder Pufferspeicher können übernommen werden. Die Fernwärmeleitungen werden in Frosttiefe verlegt und führen direkt in Ihren Keller.

Der Öltank kann entsorgt werden, der Raum für andere Zwecke genutzt werden. Der bestehende Kamin ist nicht mehr vom Heizkessel belegt und könnte z.B. für einen Kaminofen genutzt werden. Eine neue witterungsgeführte Regelung wird nach Ihren Bedürfnissen eingestellt und sorgt so für die gewohnte Heiz- und Warmwassertemperatur.

Kann ich meine Solaranlage weiter nutzen?

Selbstverständlich können Sie die bestehende Solaranlage mit in das System integrieren. Bei der Detailplanung der Anlage wird ermittelt, inwieweit der bestehende Solarspeicher in das System integriert werden kann.

Wirtschaftlich attraktiver ist derzeit aufgrund der günstigen Modulpreise die Installation einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromversorgung.

Was passiert, wenn der Hackschnitzelkessel ausfällt?

Geplant ist eine Zwillingsanlage, d.h. zwei unabhängige Hackschnitzelkessel arbeiten abwechselnd und sorgen so für zuverlässige Wärmelieferung. Moderne Regelungstechnik sorgt zudem dafür, dass der Anlagenbetreiber Störmeldungen sofort als SMS erhält und zeitnah reagieren kann, bevor Unterbrechungen in der Wärmeversorgung eintreten.

Muss ich mein Gebäude anschließen?

Der Anschluss an die Nahwärmeversorgung ist selbstverständlich **freiwillig**. Mit der Umstellung auf eine gemeinsame Lösung werden Sie allerdings einige Sorgen los:

- Kein Geruch nach Heizöl mehr
- Kein Einkauf von Brennstoff erforderlich
- Wartungs- und Reparaturkosten an der eigenen Heizung entfallen

- Der Kaminkehrer kommt nur noch für den Holzkamin
- Kein Strombedarf für den Ölbrenner
- Keine CO₂-Steuer

Zusätzlich steht Ihnen mehr Platz im Keller zur Verfügung, da sowohl Tank- als auch Heizraum frei werden.

Steht uns so viel Holz zur Verfügung?

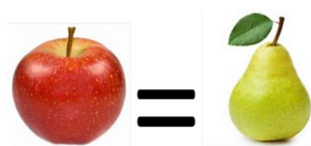
Nach der jüngsten Bundeswaldinventur wächst auf den Waldflächen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen nach wie vor mehr Material zu als genutzt wird. Vorrang hat natürlich die Waldnutzung zur Produktion von Bau- und Möbelholz. Dafür wird das Stammholz verwendet, der verbleibende Rest kann anderweitig genutzt werden.

Für die nachhaltige Bodennutzung verbleibt Schwachholz im Wald, ebenso die nährstoffreichen Bestandteile wie Nadeln und Blätter. Durch Windwurf und Schädlingsbefall entsteht immer wieder nicht stofflich nutzbares Holz, das uns langfristig als Energieträger zur Verfügung steht.

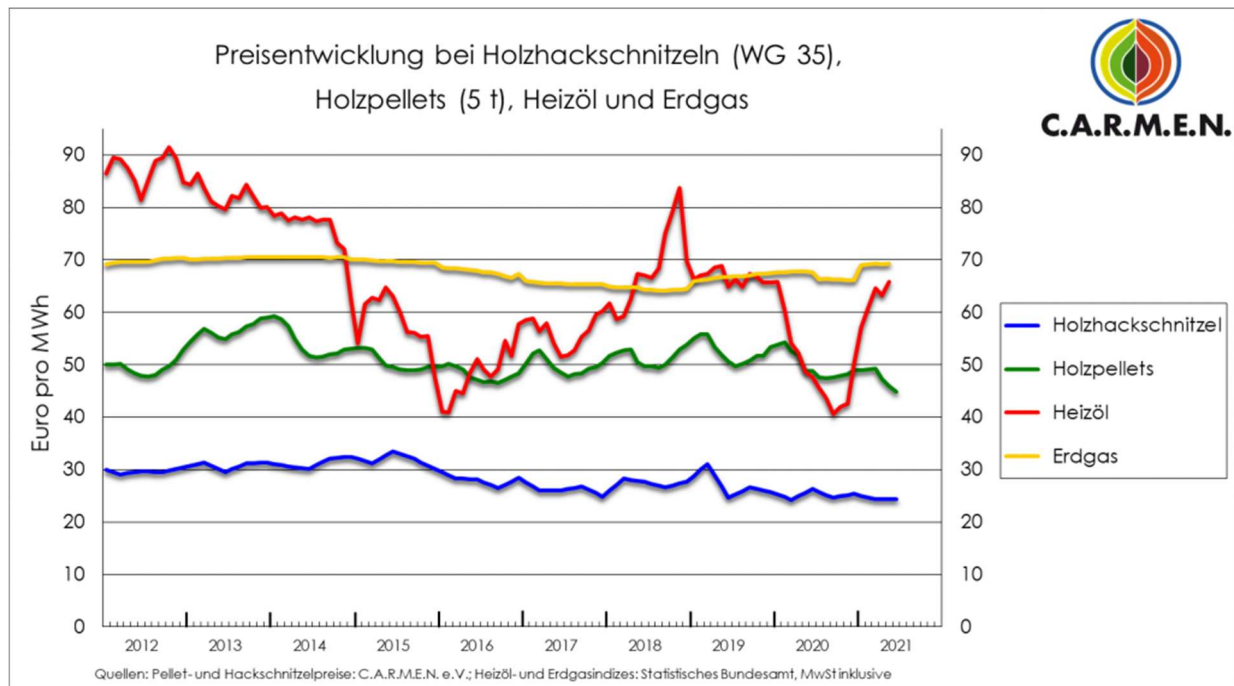
Was kostet die gemeinsame Wärmeversorgung?

Im Folgenden erläutern wir die Kosten des neuen Systems im Vergleich zu einer bestehenden Ölheizung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Wärme mehr ist als nur die Brennstoffkosten.

Brennstoffkosten = Heizkosten???



Die Kosten für Heizöl waren letztes Jahr sehr niedrig. Im Vergleich der letzten zehn Jahre hingegen ist zu sehen, welche Preissprünge bei diesem Energieträger möglich sind. Hackschnitzel hingegen sind langfristig preisstabil und gut kalkulierbar:



In den vergangenen drei Jahren lag der Mittelwert für Heizöl inkl. MwSt. bei ca. 65 ct. je Liter, aktuell liegt er bei 90ct.

Die Bundesregierung hat 2019 beschlossen, die Emissionen aus Gas- und Ölheizungen zu besteuern, sodass im Jahr 2025 weitere 10 ct je Liter an CO₂-Steuer anfallen. Auf regenerative Energieträger wie z.B. die Hackschnitzel entfallen hier keine Steuern.

Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Die neue Betreibergesellschaft erarbeitet ein Preismodell, das auf drei Säulen beruht: Für den Anschluss eines Gebäudes wird eine Gebühr erhoben, damit Teile der Investitionskosten gedeckt werden können. Diese Gebühr ist einmalig. Des Weiteren wird ein jährlicher Grundpreis für die Fixkosten zum Betrieb der Anlage verrechnet, der sich nach der erforderlichen Anschlussleistung richtet. Der Wärmebedarf wird über einen geeichten Wärmemengenzähler ermittelt und nach jährlicher Ablesung verrechnet. Das Preismodell wird den Hauseigentümern inkl. eines Vorvertrags vorgestellt.

Wird das Projekt finanziell bezuschusst?

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt derartige Projekte mit einer Förderung in die Infrastruktur. Im Programm 271 stehen attraktive Fördermittel zur Verfügung. Der Zuschuss

wird nicht an die einzelnen Hausbesitzer ausbezahlt, sondern kann nur vom Betreiber des Wärmenetzes beantragt werden, der die Finanzierung stemmt. Selbstverständlich verringern diese Zuschüsse Ihre Kosten für den Anschluss Ihres Gebäudes. Seit Januar dieses Jahres kann für die Anschlussgebühr sowie alle hausinternen Umrüst- und Entsorgungskosten ein Zuschuss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle beantragt werden. Die Förderhöhe beträgt bei Ersatz eines Ölkessels 45% der Investitionskosten.

Wie geht es weiter?

Nach Gründung der Betreiber-GmbH wird der Gemeinderat die Planungen für die neue Energiezentrale vorantreiben. Sobald die Kosten des Projekts abgeschätzt werden können, wird ein Preismodell erarbeitet. Momentan wird eine Fernwärmeleitung zwischen Freizeitheim und Schreinerweg betrachtet. Eine spätere Erweiterung Richtung Westen wird geprüft. Der nächste Schritt wird ein Treffen mit den Anliegern sein. Über die weitere Entwicklung der Dorfheizung Großweil halten wir Sie im Gemeindeblatt oder auf der Internetseite der Gemeinde auf dem Laufenden.

Andreas Scharli (Energiewende Oberland)

Personalien

Bauhof



Nachdem mich bestimmt schon der ein oder andere mit dem Gemeindeauto gesehen hat, möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich hier kurz vorzustellen. Mein Name ist Alexander Brosch. Ich lebe seit meinem 8ten Lebensjahr in unserer schönen Gemeinde und bin hier auch in die

Grund- und Teilhauptschule bis zur sechsten Klasse gegangen. Nach meinem Hauptschulabschluss in Murnau absolvierte ich eine Ausbildung zum Zimmerergesellen in Ohlstadt. Im Alter von 23 Jahren machte ich eine Umschulung zum CNC-Drehher und war in den letzten 20 Jahren auch in diesem Beruf tätig. Nun trat ich die Nachfolge von Christian Schweiger als Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Großweil an und freue mich auf die vielseitigen Aufgaben, die mich erwarten.

Mittagsbetreuung der Grundschüler in Großweil



Unser sechsköpfiges Team der Mittagsbetreuung Großweil betreut im Wechsel derzeit bis zu zwölf Grundschüler der 1. und 2. Klasse täglich nach Schulschluss bis 15.30 Uhr. Wir haben einen gemütlich eingerichteten, hellen Raum im Untergeschoss des Großweiler Schulhauses. Es wird gemeinsam zu Mittag gegessen, anschließend betreuen wir die Kinder bei ihren Hausaufgaben. Auch die gemeinsame Freizeit kommt nicht zu kurz. Brettspiele, Basteltisch, Kicker, Ritterburg und der große Pausenhof stehen uns zur Verfügung.

Unser Team: Ulrike Draeger, Otti Kutscher, Sonja Staab, Anna Lisa Schultze, Maria Leiß und Eva Jung

Friedhofspersonal

Der gemeindliche Friedhof ist insbesondere den verstorbenen Gemeindegewohnern als würdige Ruhestätte und zur Pflege ihres Andenkens gewidmet. Der neue Friedhof entstand im Jahr 1921. Die Gemeinde Großweil als Friedhofsträger hat die hoheitlichen Pflichten an den Erfüllungsgehilfen, das Bestattungsinstitut Manfred Lidl, übertragen.



Der Bereich Friedhofsverwaltung fällt in das Aufgabengebiet von Frau Beate Messner,

Mitarbeiterin der VG Ohlstadt. Für den Unterhalt beschäftigt die Gemeinde zur Pflege der Grünflächen und Hecken Herrn Georg Kutscher sen. Nach dem Ausscheiden von Frau Monika Fuhrmann zum 30. September dieses Jahres übernimmt Herr Helmut Brunner die Öffnung, Schließung und Reinigung der Aussegnungshalle. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Fuhrmann und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Stellvertretung übernimmt im Ehrenamt Frau Evelyne Knye. Das Läuten unter anderem bei der Aussegnung, der Beerdigung und an Allerheiligen übernehmen ehrenamtlich Herr Ferdinand Bronnhuber und in Vertretung Herr Helmut Brunner.

Gemeinderatsmitglied Herr Josef Burkart sen. ist der zuständige Referent in Friedhofsangelegenheiten.



sitzend: Monika Fuhrmann, Beate Messner, Evelyne Knye
stehend: Helmut Brunner, Georg Kutscher, Josef Burkart sen.,
Ferdinand Bronnhuber

Ehrenamt - ASV

Der allgemeine Sportverein hat sich, seit seiner Gründung 1975, in seinen Abteilungen in erster Linie dem Breitensport und der Jugendarbeit verschrieben. Konrad Lengenfelder, einer der ersten Langläufer in Großweil, übernahm die Leitung der Sparte Langlauf. Als erster durch unberührten Neuschnee gehend legte er in den ersten Jahren in bzw. um Großweil die klassische Langlaufloipe an.

1980 erwarb der ASV unter dem Vorstand Xaver Wild einen ausrangierten Motorschlitten vom Kolbensattel in Oberammergau. Die Instandsetzung übernahmen Xaver Wild und Heinz Malik, beide Mechaniker. Konrad Lengenfelder und Benno Gassner unterstützen die beiden und übernahmen u. a. den Bau des Loipenspurgeräts für klassischen Langlauf. Konrad Lengenfelder war lange Zeit Übungsleiter in der Sparte Langlauf und es wurden zahlreiche Meisterschaften ausgetragen. Ein „neuer“ gebrauchter Motorschlitten aus Wallgau wurde 1985 angeschafft. Zu dieser Zeit begann der damals 17jährige Christan Lengenfelder mit dem Spuren der Loipen. Der Schlitten funktionierte lange sehr gut. Mit dem Umschwung vom klassischen Langlauf auf das Skaten um 1989 wurden dann, um beides anzubieten, breitere Langlaufloipen benötigt. Es musste bis zu dreimal nebeneinander gespurt werden. Im Jahr 2007 wurde vom ASV und der Gemeinde Großweil, jeweils zur

Hälfte, der aktuelle „Polaris“ Motorschlitten mit 70 PS zu einem Preis von 12.000 € gekauft. Mitten im Sommer ging es von Kulmbach mit dem Auto und dem Schlitten auf dem Anhänger nach Großweil. Aus alten Teilen von Pistenraupen der Zugspitze hat Christian Lengenfelder in rund 300 Arbeitsstunden die neuen Loipenspuranhänger und -matten für Diagonal- und Skatingloipen gebaut. Mit diesem Gespann benötigt er drei Stunden für die komplette Runde mit Classic- und Skaterloipe auf einer Länge von ca. 7 km. Zeitaufwendiger sei die Instandhaltung, das Ein- und Auswintern der Maschinen sowie die Arbeiten vor und nach der Saison, z. B. die notwendigen Brückenbauten mit Stahlträgern. Im Schnitt investiert Christian Lengenfelder, bei einem normalen Winter, zwischen 60 und 70 Stunden Zeit pro Saison. Laut seiner Aussage „als begeisterter Langläufer nicht ganz ohne Eigenutzen“. Die Gemeinde Großweil bedankt sich besonders für das jahrelange ehrenamtliche Engagement!



Bergamt Südbayern



Mein Name ist Björn Dührsen. Ich bin am Bergamt Südbayern, einem Sachgebiet der Regierung von Oberbayern, zuständig für den Fachbereich Altbergbau und betreue diesen seit rd. 11 Jahren. Der Fachbereich Altbergbau führt regelmäßige Kontrollen der Bergwerke in Oberbayern durch, um auf Veränderungen reagieren zu können (sog. präventive Gefahreneerkennung). Dabei wird auch die ehem. Irenenzeche in Großweil routinemäßig befahren. Selbst nach 60 Jahren seit Stilllegung kann es immer noch zu Setzungen an der Tagesoberfläche oder sogar zu sog. Tagesbrüchen kommen. Diese Bereiche

finden sich jedoch nicht in der Wohnbebauung, sondern beschränken sich auf die Waldgrundstücke westlich von Großweil zwischen Bergwerkstraße und Höllersberg. Bei der dazwischen verlaufenden Autobahn BAB95 wurden die untertägigen Hohlräume bereits beim Bau berücksichtigt und verfüllt. Im Jahr 2021 konnten die o. g. Gefahrenbereiche vom Bergamt mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinde Großweil zusätzlich durch entsprechende Warntafeln gekennzeichnet werden. Es wird dringend empfohlen, die dort verlaufenden Wege nicht zu verlassen und die Bruchtrichter (sog. Pinggen) nicht zu betreten. Bei Fragen zum Bergbau kann beim Bergamt jederzeit fachliche Auskunft eingeholt werden.

Das Highlight für die Kinder war die große Hüpfburg, die die Kita-Mitarbeiter beim Kreisjugendring ausgeliehen hatten. Während die Kinder in der Hüpfburg tobten, genossen die Eltern im gemütlichen Biergarten, den das Kita-Personal mit dem Elternbeirat zusammen aufgestellt hatte, eine kleine Auszeit.

Kindergarten und Grundschule

Nachrichten aus dem Kindergarten

Traumwetter und strahlende Kindergesichter

Das Oktoberfest in München wurde abgesagt... Aber nicht in unserem Kindergarten. Unter strenger Einhaltung der 3G-Regeln hatte die Kindertagesstätte alle Kindergarten- und Krippenkinder sowie deren Eltern und Geschwister zum Oktoberfest eingeladen. Der ganze Garten war weiß-blau geschmückt und bei Traumwetter strahlten die Sonne und die Kinder um die Wette.

Während der Elternbeirat für das leibliche Wohl, ganz im Sinne des Volksfests, mit Leberkäsemmeln, Brezen und Lebkuchenherzal sorgte, baute das Kita-Personal unterschiedliche Stationen auf. An sieben „Standln“ hieß es Stempel sammeln. So durften die Kinder, die sich mit ihren Dirndl und Lederhosen besonders fesch gemacht hatten, mit ihren Eltern und Geschwistern



zusammen im Dosenwerfen, Parkourlaufen, Rankeln, Armdrücken, Brezenschnappen oder im Maßkrugstemmen gegeneinander antreten.

Das Kita-Team steckte zusammen mit dem Elternbeirat, vielen helfenden Eltern und der Gemeinde viel Mühe und Zeit in die Vorbereitungen und die Ausrichtung des Festes. Umso erfreulicher war es, dass dank allen fleißigen Unterstützern, sich das Oktoberfest in ein wunderschönes Familienfest verwandelt hatte.



Das Kita-Team steckte zusammen mit dem Elternbeirat, vielen helfenden Eltern und der Gemeinde viel Mühe und Zeit in die Vorbereitungen und die Ausrichtung des Festes. Umso erfreulicher war es, dass dank allen fleißigen Unterstützern, sich das Oktoberfest in ein wunderschönes Familienfest verwandelt hatte.

Maria Sanner (Leiterin der Kindertagesstätte)

Nachrichten aus der Grundschule

Die Grundschule Großweil-Schlehdorf im Schuljahr 2021/2022

In diesem Schuljahr besuchen 100 Schülerinnen und Schüler die Grundschule. Neben den Klassen 2, 3 und 4 gibt es in diesem Jahr zwei 1. Klassen.

Die Klasse 1a wird von Frau Rauch geführt und hat 15 Schülerinnen und Schüler. Die Klasse 1b von Frau Potterton, die neu an unserer Schule ist, hat ebenfalls 15 Schülerinnen und Schülern. Mit 26 Schülerinnen und Schülern ist die 2. Klasse von Herrn Rödl die größte an der Schule.

Die Jahrgangstufen 1 und 2 sind im Schulhaus in Großweil untergebracht.

Mit Beginn des aktuellen Schuljahres sind die Klassen 3 und 4 nach Schlehdorf umgezogen. Die 3. Klasse von Frau Kühn hat 24 Schülerinnen und

Schüler. Frau Schumann hat die 4. Klasse mit 20 Schülerinnen und Schülern.

Wie im letzten Schuljahr ist Frau Diehl-Skell für den katholischen Religionsunterricht verantwortlich und für den evangelischen Unterricht Frau Trauger.

Auch bei den Lehrkräften im Fach Werken und Gestalten gibt es keine Veränderung und Frau Widenhorn und Frau Stenger-Kraus setzen ihre Arbeit an unserer Schule fort.

Neben Frau Potterton begrüße ich auch Frau Zwerger an unserer Schule. Frau Zwerger übernimmt verschiedene Stunden in der 1b und der 3. Klasse. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und den Lehrkräften ein schönes Schuljahr.

Christian Rödl (Rektor)

Vereine

Musikkapelle Groß- und Kleinweil e.V.



Griasdeich liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

wir, die Musikkapelle Groß- und Kleinweil sind auf der Suche nach Nachwuchsmusikern, denn Musizieren macht Spaß und gemeinsam macht es noch viel mehr Spaß.

Hier möchten wir uns kurz vorstellen und euch wichtige Informationen zum Thema Musikunterricht geben.

Warum sollte ich ein Musikinstrument erlernen?

- Wer gemeinsam musiziert, ist Teil eines großen Ganzen.
- Wer ein Musikinstrument erlernt, muss Verantwortung übernehmen (beim Besuch des Unterrichts, beim regelmäßigen Üben, bei der ordnungsgemäßen Behandlung des Instruments usw.).
- Musizieren schult das Gedächtnis sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit.

**Aber das Allerwichtigste ist:
Musizieren macht unglaublich viel Spaß!**



Wie erlerne ich ein Musikinstrument? Was kostet das Ganze?

- Musikunterricht wird z. B. erteilt durch
 - Camerloher Musikschule Murnau e. V. (<https://www.musikschule-murnau.de>, Telefon 08841 3512)
 - Musikschule Garmisch-Partenkirchen e. V. (<https://www.musikschule-gap.de>, Telefon 08821 51733), Unterricht bei Blechblasinstrumenten evtl. in der Zweigstelle Ohlstadt
 - Musikschule Penzberg (<https://www.musikzentrum-penzberg.de>, Telefon 08856-82543)
 - Private Musiklehrer (z. B. vom Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen)
- Unterrichtsdauer: 1x pro Woche 30-45 Minuten
- Unterrichtskosten je nach Lehrer: ab ca. 60-70€ pro Monat

Die Musikkapelle gewährt einen Zuschuss zu den Unterrichtsgebühren.

- Leihinstrumente / Mietkauf durch den Musikfachhandel oder an den Musikschulen
- Einstieg in die Musikkapelle in der Regel nach etwa 2-3 Jahren Unterrichtsdauer möglich
- Ggf. kann der Unterricht im Proberaum der Musikkapelle stattfinden

Wissenswertes zur Musikkapelle Groß- und Kleinweil e. V.

- 36 aktive Mitglieder, Durchschnittsalter 32 Jahre (von 18-63 Jahre)
- ca. 40 Auftritte im Jahr (Festumzüge, Hochzeiten, Geburtstagsständchen, Konzerte, kirchliche Veranstaltungen, musikalische Umrahmung zu verschiedensten Anlässen, ...)
- Probe einmal wöchentlich
- Sämtliche Musikrichtungen: bayrisch, konzertant, modern
- Mitglied im Musikbund von Ober- und Niederbayern (u. a. vorteilhaft bei Zuschüssen und Fortbildungen)
- Momentan Blockflötenunterricht im Proberaum

Bitte spricht uns bei Interesse oder Fragen direkt an. Gerne unterstützen wir euch bei der Vermittlung von Musikunterricht.

Marcus Sporer (1. Vorstand, Tel.: 0160 92500812)

Josef Burkart (1. Dirigent, Tel.: 08851 9403170)

Bezirksmusikfest 2022

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

vor viereinhalb Jahren haben wir mit den Planungen für das Bezirksmusikfest 2020 begonnen. Aus bekannten Gründen ist das Fest letztes Jahr leider ausgefallen.

Allerdings lassen wir uns nicht unterkriegen, haben umgeplant und konnten das untenstehende Programm auf die Beine stellen.

Zur Adventszeit planen wir wieder einen Kartenvorverkauf. Die Vorverkaufsstellen werden zeitnah bekannt gegeben.

Wir sind optimistisch, dass dieses Mal alles so stattfinden kann, wie geplant und freuen uns, Euch 2022 zu unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Eure Musiker der Musikkapelle Groß- und Kleinweil

Vom 12. bis 16. Mai 2022

100+2 Jahre

1920 · 2022



Sonntag, 15.05.2022

Donnerstag, 12.05.2022

Tag der Nachbarschaft
Sternmarsch mit den umliegenden Kapellen und Trommlerzügen
Es spielen: Musikkapellen Großweil & Sindelsdorf

Freitag, 13.05.2022

18:00 Uhr Einlass
19:00 Uhr HoamatBeat
21:30 Uhr Die Fäaschtbänkler

Samstag, 14.05.2022

Bayerisch-Böhmisch-Fetzig
16:00 Uhr Einlass
16:30 Uhr Blechböhmisches
18:30 Uhr Hallgrafen
21:00 Uhr Blaskapelle Gehörsturz





Bezirksmusikfest mit Marschmusikwertung
Im Festzelt spielen die Musikkapellen
Farchant & Eglfing

19:00 Uhr Festausklang mit den
Hopfenbläsern



Montag, 16.05.2022

19:00 Uhr Blauer Montag
Es spielen: Die Jochberg Musikanten

FC Kochelsee-Schlehdorf e. V.

Der FC Kochelsee Schlehdorf kann heuer auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Entstanden ist der Verein aus einer Fusion der FA Kochel und des SV Schlehdorf-Großweil 1997. Die FA Kochel wurde 1921, der SV Schlehdorf-Großweil 1947 gegründet. Somit können wir in den nächsten Jahren

das 100-jährige, 75-jährige und 25-jährige Bestehen feiern. Eine wunderbare Geschichte zur „200 Jahrfeier“ steht an.

Damit es aber auch noch viele Jahrzehnte im Verein weitergeht, liegt ein besonderes Augenmerk auf der Jugendarbeit. Nachdem eine langjährige

Kooperation mit dem ASV Habach nicht mehr fortgesetzt wurde, können wir nun trotzdem nahezu alle Jugendmannschaften aus eigener Kraft stellen. So sind neben den Kleinstschülern Bambinis, zwei F- und eine E-Jugend, ein Kleinfeldteam der D-Jugend, eine C-Jugend (verstärkt durch drei B-Jugendliche, was seit kurzem möglich ist) sowie eine A-Jugend im aktiven Spiel- bzw. Trainingsbetrieb. Insgesamt bedeutet das rund 120 Kinder und Jugendliche, die teils mehrmals die Woche auf den Fußballplätzen unterwegs sind.

Neben dem regulären Saisonbetrieb werden aber auch weitere Highlights angeboten wie Aktionen mit dem Ferienpass oder vereinzelte Trainingstage, an denen den ganzen Tag über Spiel und Spaß inkl. Verpflegung im Vordergrund stehen. Kürzlich konnten wir in Zusammenarbeit mit Sebastian Jochem (www.fitballness.de, siehe unten)

ein dreitägiges Soccer Camp ausrichten. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren konnten dabei in verschiedenen Gruppen einen vielfältigen Einblick in den modernen Fußball bekommen.

Ein unvergessliches Erlebnis war aber der Ausflug mit einem Bus zu einem Heimspiel der SpVgg Unterhaching, an dem 45 Aktive von der F- bis zur A-Jugend teilnahmen. Die Atmosphäre in einem Fußballstadion ist einfach etwas ganz Besonderes!

Falls auch ihr Freude an Bewegung, Kameradschaft und Teamgeist habt, seid ihr herzlich bei uns willkommen! Zu Trainingszeiten und allem Weiteren könnt ihr euch gerne bei unserem Jugendleiter Alexander Biechteler unter 0162/1325413 informieren. Wir freuen uns auf euch!



Stellenanzeigen



Gaststätte Freizeitheim

Die Gemeinde Großweil verpachtet ab dem 01. Mai 2022 die

Gaststätte im Freizeitheim,

welche ein Schützen- und Keglerstüberl, einen Nebenraum und einen Biergarten umfasst.

Nähere Auskünfte erhalten Sie vom 1. Bürgermeister Frank Bauer in den Amtsstunden des Großweiler Rathauses oder telefonisch unter 08851/1210 beziehungsweise beim Kämmerer der VG Ohlstadt, Herrn Gratz, Telefon 08841/671222.

Kindergarten

Hallo Du!

Du liebst die Geschichte der Raupe Nimmersatt und hast die Gabe die Welt mit Kinderaugen zu sehen? Du hast ein großes Herz und möchtest unseren Sonnenkäfern das Fliegen beibringen? Na gut, fliegen müssen unsere Kleinsten nicht, aber wenn Du mit Deiner Liebe und Kreativität die Phantasie unserer Kleinsten beflügeln kannst, dann bist Du genau richtig bei uns.



Wir sind eine 4-gruppige gemeindliche Kindertagesstätte und suchen Euch,

- **eine/n Erzieher/in (m/w/d) ab sofort für 22 Stunden pro Woche für unsere Krippe**
- **eine/n Erzieher/in im Anerkennungsjahr (m/w/d) ab dem 01.09.2022**
- **eine/n Praktikant/in (m/w/d) im Sozialpädagogischen Seminar (SPS) ab dem 01.09.2022**

Deine Bewerbung kannst du bis spätestens 31.12.2021 an folgende Adresse schicken: Gemeinde Großweil, Herr Frank Bauer, Kocheler Str.2, 82439 Großweil

Hast du noch Fragen?

Dann rufe unsere Einrichtungsleiterin Frau Maria Sanner unter der 08851/7173 an oder komm einfach vorbei und lerne uns kennen. Deine neuen Kolleginnen freuen sich auf Dich und nehmen Dich vom ersten Tag an herzlich auf.

Unsere Anliegen

Müllentsorgung

Es sei hier lediglich darauf hingewiesen, dass der neue Abfuhrkalender auf der Internetseite der Gemeinde www.grossweil.de unter „Bürgerservice“ – „Müll & Wertstoffhof“ zu finden ist. Wenn Sie

auf den Button „Zum Abfuhrkalender“ klicken, werden Sie auf die Homepage des Landratsamtes weitergeleitet und können hier nach Eingabe Ihrer Adresse den Abfuhrplan herunterladen.

Winterdienst

Die kalte Jahreszeit und somit vermutlich auch der ein oder andere Schneefall stehen bevor. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass Fahrzeuge grundsätzlich auf dem Privatgrundstück abzustellen sind. Dies ist vor allem im Winter wichtig, um Räumfahrzeuge nicht zu behindern und diesen ein gutes Durchkommen zu ermöglichen.

Das Räumen der Ortsstraßen wurde im letzten Jahr neu ausgeschrieben. Dabei wurden die

Gebiete an die nachfolgend aufgeführten Großweiler Landwirte vergeben:

- Großweil: Stefan Möck
- Kleinweil: Josef Mayr
- Zell, Pölten, Stern: Jakob Witting

In diesem Jahr wurde zudem noch das Gebiet Glentleiten, das die Ortsverbindungsstraße von Großweil bis zur Kreut Alm beinhaltet, an Johannes Kammerlochner aus Schlehdorf vergeben.

Bezirksamtliche Verfügungen.

An die Ortspolizeibehörden
und Gendarmeriestationen.

Betreff: Heeresbriestauben.

Bei dem hohen Wert, den Briestauben heute darstellen, legt das Reichswehrministerium Gewicht darauf, daß Briestauben der Heeresverwaltung, die sich verschoben haben, ihren Dienststellen wieder zugeführt werden.

Von Briestauben der Heeresverwaltung, die in fremden Schlägen zufliegen, eingefangen oder gefunden werden, ist daher unter Angabe der Fußringelzeichen und der Flügelstempel der Heeresbriestaubenanstalt in Spandau Kenntnis zu geben. Diese veranlaßt die erforderlichen Maßnahmen für die Abforderung.

Die Tauben der Heeresverwaltung sind auf den äußeren Flügelsternen beider Flügel mit dem Stempel „Militärbriestaube“ und außerdem mit Stations- und Nummerstempel versehen. Ferner tragen die Heeresbriestauben an den Beinen Fußringe mit folgenden Bezeichnungen:

M. B. (Sp. oder dergl.) Jahrgang (z. B. 18) und lfd. Nr. (z. B. 20)

M. B. A. Jahrgang (z. B. 18) und lfd. Nr. (z. B. 20)

M. B. (I 1 oder dergl.) Jahrgang (z. B. 18) und lfd. Nr. (z. B. 20)

M. B. Wschlg. (V oder dergl.) Jahrgang (z. B. 18) und lfd. Nr. (z. B. 20).

Falls bekannt wird, daß Heeresbriestauben verschoben sind, ist hienach des Weiteren zu veranlassen.

Weilheim, den 16. September 1921.

Historisches

Mailverkehr vor 100 Jahren

Gesucht werden historische Bilder/Fotos aus dem gesamten Gemeindebereich Großweil.

Wenn Sie uns Ihre Bilder zu Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an Renate Bäck, Rathaus Großweil, Kocheler Str. 2 in Großweil.

Tel. 0 88 51/940 11 11 oder rathaus@grossweil.de

Montag und Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Wir bedanken uns bereits im Voraus für die Unterstützung!

Externe Informationen

Hilfe für die Flutopfer im Ahrtal

Spendenprojekt der 22 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Garmisch-Partenkirchen sowie des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen



Wir unterstützen den Neu- oder Wiederaufbau des Bürgerhauses der Gemeinde Kreuzberg.

Uns allen sind, trotz nachlassender Berichterstattung, noch die schockierenden Bilder der

Flutkatastrophe im Ahrtal in Erinnerung. Viele Helferinnen und Helfer waren im Einsatz und haben versucht, die Menschen vor dem Schlimmsten zu bewahren. Ein in Ohlstadt wohnhaftes Mitglied der Besatzung eines ADAC-Hubschraubers war im Katastrophengebiet im Einsatz und hat in deutlichen und erschütternden Worten seine Erlebnisse geschildert. Für ihn war es interessant festzustellen, dass viele Menschen in unserem Landkreis gerne spenden möchten, jedoch daran zweifeln, dass die Gelder dort ankommen, wo sie benötigt werden. Er regte daraufhin eine Art „Partnerschaft“ zwischen der Gemeinde Ohlstadt und der betroffenen Gemeinde Kreuzberg im Ahrtal an.

Daraus ist die Idee entstanden, eine landkreisweite Spendenaktion zu entwickeln, wo Bürgerinnen und Bürger spenden können und alle

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unseres Landkreises gewährleisten, dass die Spenden ohne jegliche Abzüge dort ankommen, wo sie auch benötigt werden.

Mit Hilfe des hervorragenden Kontakts des o.g. Besatzungsmitglieds zur „Burgherrin“ von Kreuzberg, Frau von Boeselager sowie der Ortssprecherin Anke Hupperich, konnte ein entsprechendes Spendenprojekt gestartet werden. In Kreuzberg wurde sehr viel zerstört, auch das „Bürgerhaus“, das als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt für das Ortsleben sehr wichtig war. Da ein soziales Miteinander gerade in dieser Situation immens wichtig ist, wurde angeregt, die Sanierung bzw. den eventuell erforderlichen Neubau oder die Innenausstattung entsprechend mit Hilfe der Spenden aus unserem Landkreis zu unterstützen.

Doch nicht nur die 22 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises stehen hinter dieser Spendenaktion. Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, die Spenden anzunehmen und, wenn gewünscht, die Spendenquittungen auszustellen. Die Spendengelder werden dann unmittelbar an den Verein „Flutopferhilfe Kreuzberg“ weitergeleitet. Die zielgerichtete und zuverlässige Verwendung ist somit sichergestellt.

So funktioniert's:

- Spenden können auf das Konto des Landratsamts Garmisch-Partenkirchen mit der Bankverbindung DE87 7035 0000 0000 0280 01 überwiesen werden. Der Verwendungszweck hierzu ist bitte mit „Flutopferhilfe Kreuzberg e.V. – FAD 59920“ anzugeben.
- Seit dem 01.01.2021 gilt ein vereinfachter Spendennachweis für Spenden unter 300 Euro. In diesen Fällen reicht für den Nachweis der Spende beim Finanzamt die Buchungsbestätigung (z.B. der Kontoauszug) aus. Grundsätzlich wird deshalb eine

Zuwendungsbestätigung für Spenden erst ab 300 Euro ausgestellt. Im Einzelfall können aber auf besonderen Wunsch natürlich auch Zuwendungsbestätigungen über niedrigere Beträge ausgestellt werden.

- Für die Zuwendungsbestätigungen benötigt die Kreisverwaltung den vollständigen Namen sowie die Adresse des Spenders. Wünscht der Spender eine Zuwendungsbestätigung, wäre somit eine kurze, formlose E-Mail unter Angabe des Namens und der Adresse an finanzverwaltung@lra-gap.de am praktikabelsten.

Erzbischöfliche Realschule St. Immaculata Schlehdorf

**GUTER
UNTERRICHT** *Schulfamilie* **FREUDE**
Zusammenhalt *ENGAGIERTE*
Christliche *LEHRER*
WERTE *Schöne*
FÖRDERUNG *Gottesdienste*

Zusammengehörigkeitsgefühl
Interessante Wahlfächer
Freude am Lernen

... denn: Schulwahl ist Herzenssache!

*Die Schulfamilie freut sich
Dich / Sie kennen zu lernen:*

09. März 2022, 19 Uhr – Infoabend
 Die Schüler/innen sind herzlich willkommen und werden von den Tutoren betreut.

18. März und 25. März 2022, 14 -16 Uhr
Schnuppertage (um Anmeldung wird gebeten)

06. Mai 2022, 13:30 - 18:30 Uhr
Einschreibung

17. Mai bis 19. Mai 2022
Probeunterricht



**Erzbischöfliche Realschule
St. Immaculata Schlehdorf**
 Kirchstraße 6 · 82444 Schlehdorf
 Tel. 088 51 181-300 · Fax 088 51 181-301
www.realschule-schlehdorf.de



Aktuelles aus der Zugspitz Region GmbH

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die umfassenden Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

Neue „Inser Hoamat“-Broschüre – Heimat.Handwerk.Herzenssache

Seit mehreren Jahren bündelt die Regionalmarke Inser Hoamat besondere, regionale Produkte aus dem gesamten Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Von Herstellern, die hier verwurzelt sind und mit echtem Handwerk unsere Heimat prägen. Um die Regionalmarke noch bekannter zu machen und die Betriebe und Produkte besser vorstellen zu können, hat die Zugspitz Region jetzt eine neue Broschüre veröffentlicht. Auf insgesamt 64 Seiten kann man die Inser Hoamat Welt erleben. Das Heft erzählt spannende Geschichten der Inser Hoamat-Produkte und natürlich über die Menschen, die sie erschaffen. Hier finden Sie sicherlich ein ganz besonderes Geschenk für ihre Lieben oder einfach für sich selbst.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich in den Gemeinden und Tourist-Informationen im Landkreis. Besuchen Sie die Werksätten und kleinen Läden oder stöbern Sie einfach online in unseren Shop unter www.inser-hoamat.de



Heu Heimat! – Ein Blick in unsere Landwirtschaft



Mit viel Herzblut und Energie ist die neue Landwirtschaftsfibel „Heu Heimat“ aus einer Idee der Landfrauen des Bayerischen Bauernverbands entstanden. Die umfangreiche Broschüre gewährt interessante und lehrreiche Einblicke in die Landwirtschaft in unserer Region. In vielen spannenden Interviews, tollen Bildern und informativen Berichten spiegelt sich wider, was unsere Region ausmacht.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei den Touristinfos, oder direkt bei der Zugspitz Region GmbH. Wer es nicht erwarten kann, ein Exemplar in den Händen zu halten schaut auf die neue Webseite www.heuheimat.de Hier werden alle Geschichten aus dem Buch präsentiert. Herzstück der Seite ist zudem der Marktplatz. Hier können sich Produzenten von regionalen Produkten präsentieren und Kunden können sie auf einer Karte oder in einer Listenansicht finden.

Wärmewende Oberland

100% Wärmewende im Oberland

Um das Oberland mit klimafreundlicher Energie zu versorgen, spielt der Bereich Wärme – neben Strom und Verkehr – eine entscheidende Rolle. Immerhin werden im Oberland 44 % des Energieverbrauchs dafür aufgewendet und verursachen ein Drittel des CO₂-Ausstoßes.

Was bedeutet "Wärmewende"?

Als Wärmewende bezeichnet man den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung im Wärmesektor. Das bedeutet: weg von endlichen, fossilen Energieträgern (Kohle, Öl, Gas) hin zu "unendlichen", regenerativen Energieträgern wie Sonne, Wind, Wasserkraft. Die Wärmewende ist daher

Teil der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende. Eine nachhaltige Versorgung mit Wärme soll nicht nur klimaverträglich, sondern für Verbraucherinnen und Verbraucher auch sozialverträglich und finanziell tragbar sein.

Quelle: Bundesregierung

Durch das Klimapaket der Bundesregierung stehen aktuell attraktive Fördermittel zur Verfügung! Wir zeigen, für wen die Fördermittel interessant sind und wie der Weg zum Eigenheim mit erneuerbaren Energien aussehen kann!

www.waermewende-oberland.de

Wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich bitte gerne mit uns in Verbindung.

Bürgerstiftung Energiewende Oberland

Sie erreichen unsere Geschäftsstelle von Montag - Freitag unter Tel. 08856/80536-0 oder unter info@energiewende-oberland.de



Solarpotentialkataster

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen und seine Gemeinden streben eine weitgehende Energieversorgung aus erneuerbaren und möglichst heimischen Energiequellen an. Energie soll künftig zu bezahlbaren Preisen, ressourcenschonend, umweltverträglich und im Einklang mit dem Klimaschutz bereitgestellt werden. Mit dem Solarpotentialkataster erhalten Sie eine professionelle und zugleich kostenlose Einschätzung darüber, ob Ihr Dach für die Nutzung von Sonnenenergie (Solarthermie oder Photovoltaik) geeignet ist.



www.solare-stadt.de/garmisch-partenkirchen/Solarpotentialkataster

Die Analyse mit dem Solarpotentialkataster geht schnell und ist für Sie absolut kostenlos. Mit nur

wenigen Klicks können Sie das Dach Ihres Hauses identifizieren und prüfen, ob Ihr Hausdach für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist und welche Erträge zu erwarten sind. Zusätzlich erhalten Sie Hinweise zu Planung und Bau einer eigenen Solaranlage und wertvolle Links. Bitte beachten Sie, dass die Analyseergebnisse des Solarpotentialkatasters auf einem automatisierten Verfahren basieren. Das bedeutet die Ergebnisse dienen Ihrer ersten Information, sie ersetzen aber nicht die Fachberatung durch einen qualifizierten Installateur und erfolgen ohne Gewähr.

Wir laden Sie ein, sich auf unseren Seiten www.lragap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html zu informieren und Anregungen für die eigene Solaranlage zu sammeln.



Landkreis
Garmisch –
Partenkirchen

Impressum

V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister
Frank Bauer

Herausgeber

Gemeinde Großweil
Kocheler Str. 2
82439 Großweil

E-Mail: info@grossweil.de
Tel.: 08851/1210
Fax: 08851/7369

Veranstaltungskalender 2022

Tag	Datum	Art der Veranstaltung	Ort	Verein	Uhrzeit
Mittwoch	05.01.2022	Packerl-Schießen		Schützenverein	19:00
Donnerstag	06.01.2022	Fernsehgottesdienst	Schlehdorf	Pfarrei	10:00
Samstag	08.01.2022	Altpapier- und Altkleidersammlung	Gemeindebereich	Freiwillige Feuerwehr	12:00
Samstag	15.01.2022	Mitgliederversammlung	Probenraum	Musikkapelle	20:00
Freitag	28.01.2022	Bürgerversammlung	Freizeitheim	Gemeinde	19:30
Samstag	12.02.2022	Kinderfasching	Freizeitheim	Tausendfüssler	14 – 17
Samstag	12.02.2022	Teenie-Ball	Freizeitheim	Tausendfüssler	19 – 22
Sonntag	06.03.2022	Jahrtag		Trommlerzug	10:00
Freitag	11.03.2022	Vereine-Schießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Sonntag	13.03.2022	Mitgliederversammlung	Fröhlichs Wirtshaus	CSU	19:30
Samstag	19.03.2022	Kindersachenbasar	Freizeitheim	Tausendfüssler	10:00
Sonntag	20.03.2022	Jahrtag und Mitgliederversammlung		Veteranen / ResVer.	10:00
Freitag	25.03.2022	Mitgliederversammlung	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr	19:00
Freitag	25.03.2022	Frühjahresversammlung	Fröhlichs Wirtshaus	Gartenbau	19:00
Samstag	26.03.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Sonntag	27.03.2022	Musikerausflug		Musikkapelle	07:00
Freitag	01.04.2022	Königsschießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Freitag	01.04.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Samstag	02.04.2022	Trachtenbasar	Freizeitheim	Tausendfüssler	10:00
Samstag	02.04.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Freitag	08.04.2022	Königsschießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Freitag	08.04.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Samstag	09.04.2022	Königsschießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Samstag	09.04.2022	Rama Dama	Gemeindebereich	Gemeinde	09:00
Sonntag	10.04.2022	Königsschießen	Freizeitheim	Schützenverein	10:00
Sonntag	17.04.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Montag	18.04.2022	Bauerntheater	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	20:00
Samstag	23.04.2022	Altpapiersammlung	Gemeindebereich	Veteranen / ResVer.	12:00
Samstag	23.04.2022	Altkleidersammlung	Gemeindebereich	Freiwillige Feuerwehr	12:00
Samstag	23.04.2022	Königsproklamation	Fröhlichs Wirtshaus	Schützenverein	20:00

Sonntag	24.04.2022	Trachtenjahrtag	Gasthaus z. Loisach	Trachtenverein	08:30
Dienstag	26.04.2022	Patrozinium St. Georg	Kirche Großweil	Pfarrei	19:00
Freitag	29.04.2022	Mitgliederversammlung	Fröhlich	ASV	19:30
Samstag	30.04.2022	Schwimmbad Reinigungsaktion	Schwimmbad	Gemeinde	09:00
Samstag	30.04.2022	Einzug Maibaum	Großweil	Maibaumburschen	19:00
Sonntag	01.05.2022	Maibaum aufstellen	Großweil	Maibaumburschen	08:00
Sonntag	01.05.2022	Fahne aufziehen Maibaum	Großweil	Maibaumburschen	19:00
Freitag	06.05.2022	Beginn Zeltaufbau	Festplatz	Musikkapelle	08:00
Donnerstag	12.05.2022	Tag der Nachbarschaft	Festzelt	Musikkapelle	18:45
Freitag	13.05.2022	Lääätz Fääätz, mit den Fäaschtbänk- ler	Festzelt	Musikkapelle	18:00
Samstag	14.05.2022	Bayerisch-Böhmisch-Fetzig	Festzelt	Musikkapelle	16:00
Sonntag	15.05.2022	Bezirksmusikfest	Festzelt	Musikkapelle	08:30
Montag	16.05.2022	Blauer Montag	Festzelt	Musikkapelle	19:00
Dienstag	17.05.2022	Abbau Festzelt	Festplatz	Musikkapelle	12:00
Samstag	11.06.2022	Helfer-Essen	Probenraum	Musikkapelle	19:00
Donnerstag	16.06.2022	Vereine-Eisstockturnier	Eisstockplatz	ASV-Eisstock	
Sonntag	19.06.2022	Fronleichnamsprozession	Großweil	Pfarrei	08:30
Freitag	24.06.2022	Ausflug		Gartenbau	
Freitag	24.06.2022	Johannifeuer	Sportplatz	ASV	18:00
Samstag	02.07.2022	Kochelseecup	Schlehdorf	FCK Schlehdorf	09:00
Sonntag	03.07.2022	Kochelseecup	Schlehdorf	FCK Schlehdorf	09:00
Samstag	09.07.2022	FCKS Jubiläumsfest	Schlehdorf	FCK Schlehdorf	
Samstag	16.07.2022	Altpapiersammlung	Gemeindebereich	Musikkapelle	12:00
23. oder 24.07.22		Gartenfest	Trachtenheim	Trachtenverein	
Sonntag	31.07.2022	Gaujugendtag der Oberländer Trach- tenvereinigung	Garmisch	Trachtenverein	12:00
August		Ferienprogramm		Tausendfüßler	
Sonntag	14.08.2022	Gaufest der Oberländer Trachtenver.	Partenkirchen	Trachtenverein	08:00
Sonntag	14.08.2022	European Championship 2022	Großweil		10:15 - 10:45
Samstag	27.08.2022	Festabend	Lenzstadl	Veteranen / ResVer.	19:00
Sonntag	28.08.2022	190. Gründungsfest und 90 Jahre Kriegerdenkmal	Lenzstadl	Veteranen / ResVer.	10:00
Freitag	02.09.2022	Schafkopfturnier	Lenzstadl	Schafkopfverein	20:00
Samstag	03.09.2022	Weinfest	Lenzstadl	Plattler	20:00

Sonntag	11.09.2022	Bergmesse	Stern	Trachtenverein	10:00
Samstag	17.09.2022	Oktoberfest	Kochel	FCK Schlehdorf	17:00
Samstag	24.09.2022	Kindersachenbasar	Freizeitheim	Tausendfüßler	10:00
Samstag	08.10.2022	Weinfest	Feuerwehrhaus	Freiwillige Feuerwehr	18:00
Samstag	15.10.2022	Altpapiersammlung	Gemeindebereich	Trachtenverein	12:00
Samstag	15.10.2022	Altkleidersammlung	Gemeindebereich	Freiwillige Feuerwehr	12:00
Sonntag	16.10.2022	Jahrtag und Hauptversammlung		Schützenverein	10:00
Freitag	21.10.2022	Anfangsschießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Montag	24.10.2022	Vorständetreffen und Termine 2023	Hofcafe Stern	Gemeinde	19:30
Montag	31.10.2022	Watt-Turnier	Vereinsheim Schleh.	FCK Schlehdorf	19:30
Sonntag	06.11.2022	Leonhardi-Wallfahrt	Murnau/Froschh.	Trachtenverein	09:00
Dienstag	08.11.2022	Jahreshauptversammlung	Trachtenheim	Tausendfüßler	20:00
Freitag	11.11.2022	Patrozinium St. Martin	Kirche Zell	Pfarrei	19:00
Samstag	12.11.2022	Ehrung zum Volkstrauertag	Kriegerdenkmal	Gemeinde	19:00
Samstag	12.11.2022	Herbstversammlung		Trachtenverein	20:00
Sonntag	20.11.2022	Kesselfleischessen	Trachtenheim	Trachtenverein	11:00
Dienstag	22.11.2022	Patrozinium St. Korbinian	Kirche Kleinweil	Pfarrei	19:00
Samstag	26.11.2022	Glühweinstand	Wertstoffhof	Schützenverein	16:00
Sonntag	27.11.2022	Glühweinstand	Wertstoffhof	Schützenverein	14:00
Samstag	03.12.2022	Weihnachtsfeier		Feuerwehr	20:00
Sonntag	04.12.2022	Seniorennachmittag	Freizeitheim	Gemeinde/Pfarrei	14:00
Freitag	09.12.2022	Nikolaus-Schießen	Freizeitheim	Schützenverein	19:00
Samstag	10.12.2022	Weihnachtsfeier		Musikkapelle	20:00
Samstag	17.12.2022	Weihnachtsfeier		Trachtenverein	20:00
Montag	26.12.2022	Weihnachtskonzert	Kirche Großweil	Musikkapelle	19:30
Samstag	31.12.2022	Neujahrsanblasen	Gemeindebereich	Musikkapelle	